



Rotorua stinkt

Rotorua stinkt. Bereits beim Fahren bemerkt man den aufdringlichen Schwefelgeruch, der hier ganz normal ist. Dieser kommt von den thermischen Aktivitäten, für die Rotorua so bekannt ist.

Mitten in der Stadt gibt es einen Park mit dampfenden Löchern und kleinen kochenden Seen, um die man herumlaufen kann. Außerdem gibt es mittendrin auch einige Fußbäder mit ziemlich heißem Wasser, was trotz der eh schon heißen Temperaturen irgendwie angenehm ist. Mal ein etwas anderer Stadtpark 😊



In Rotorua gibt es außerdem Neuseelands bestes White Water Rafting. Zusammen mit einigen anderen geht es mit einem Führer in Schlaubooten den Kaituna River entlang, der mitten durch den dichten Wald fließt. Nach einigen kleineren Wasserfällen und Stromschnellen geht es den mit 7m höchsten kommerziell gerafteten(?) Wasserfall hinab. Da denkt man schon ein bisschen drüber nach vorher. Im Endeffekt wars halb so schlimm, aber hat auf jeden Fall sehr Spaß gemacht.



Und ja, man sieht mich nicht so richtig, weil ich ganz vorne sitz und deshalb die meiste Zeit unter Wasser 😊

Um die Stadt herum gibt es einige Thermalparks, die jedoch allesamt kosten. Das Wai-O-Tapu Thermal Wonderland soll der interessanteste dieser Parks sein, und deswegen entscheide ich mich für diesen. Ziemlich berühmt ist es außerdem für den Lady Knox Geysir, der jeden Tag um 10.15 ausbricht bzw. ausbrechen soll. Ich muss sagen, ich hab mich schon gefragt, wie der Geysir jeden Tag so pünktlich ausbrechen kann. Als um 10.20 Uhr immer noch nichts passiert, kommt ein Mitarbeiter vom Park und erzählt ein bisschen was über den Geysir, z.B. dass es damals eigentlich nur eine heiße Quelle war, und wie entdeckt wurde, dass diese ausbrechen kann, wenn man Seife ins Wasser gibt. Danach wirft er selbst einige Stücke Seife in den Geysir und nach einiger Zeit fängt dieser an zu brodeln und wenig später bricht er aus. Wobei mit Ausbruch ein ca. 10m hoher Wasser-Dampf-Strahl gemeint ist, der ungefähr 10 Sekunden dauert und nach Seife und Schwefel riecht (keine allzu passende Kombination). Hier war ich schon ein bisschen enttäuscht, da ich etwas mehr erwartet habe. Vor allem bin ich nicht davon ausgegangen, dass der eigentliche Ausbruch künstlich herbeigeführt wird, was einige neben mir wohl ebenfalls gedacht haben.



(Das Titelbild zeigt übrigens einen Geysir aus einem der anderen Park, von einem relativ unbekanntem Punkt außerhalb des Parks beobachtet)



Erst danach geht es in den eigentlichen Park. Hier gibt es eine Vielzahl von dampfenden Kratern, kochenden Seen, blubberndem Matsch und und und. Am besten einfach anschauen, gibt nicht allzu viel dazu zu sagen, aber sah toll aus:



Ganz in der Nähe zum Park gibt es außerdem eine Stelle, an der der Kerosene Creek, ein Bach mit doch ziemlich heißem Wasser (nicht sehr angenehm um rein zu gehen) und ein normaler Bach mit kaltem Wasser zusammenfließen. Hier kann man sich schön seine gewünschte Temperatur selbst aussuchen, indem man sich einfach eine Stelle sucht, an der sich das Wasser der beiden Bäche entsprechend mischt.



Kerosene Creek



Twin Streams



Übernachtungsplatz direkt am See

Die letzte Station in Rotorua ist der Whakarewarewa Forest, auch bekannt als The Redwoods. Hier habe ich schon lange geplant Mountainbike zu fahren, da es hier besonders schön sein soll. Hat auf jeden Fall Spaß gemacht, aber war auch ziemlich anstrengend und auch nicht ganz billig.



Petra Stolz schreibt:

[19. Februar 2016 um 15:32](#)

Hi Timo, alles Gute zu Deinem Geburtstag und die besten Wünsche aus der "Heimat". Macht Spaß, Deine Berichte zu lesen . Weiterhin tolle Erlebnisse!! 🟡

Gefällt [1 Person](#)

[Antwort](#)

1.  **4haun** schreibt:

[23. Februar 2016 um 6:28](#)

Hallo Petra, vielen Dank für die Glückwünsche!

Wenn ich wieder heimkomm, bring ich euch schönes und warmes Wetter mit 😊